

Stand und Perspektiven der Informationsverarbeitung in Banken

- Die schnelle und sicherer Verarbeitung von Daten und Informationen hat existentielle Bedeutung f+r die Zukunft der Banken

Banken im Umbruch

- Transparent der Bankleistung sowie Erfahrung der Bankkunden zieht höhere Qualitätsansprüche nach sich
- S.10 Basisarchitektur operativer IT-Systeme in Banken
- Wie ist das entstanden?
- Zuerst nur Buchungssysteme auf Mainframe Rechnern mit dem Konto im Zentrum
- Um das Konto herum wurden Abwicklungsdienste entwickelt
- Umd das Buchungssystem legte sich ein weiterer Ring.
- Programme zur Unterstützung der Kundenberatung und Sachbearbeiter
- Sachbearbeitungs-, Verwaltungs-, und Routingprogramme
- Daraus folgt, dass die Systeme der Banken hoch komplex und integriert wurden
- Entsprechen der Struktur Spartensysteme oder Silostruktur
- SpartenSystem Beispiel auf S.11 Da sind auch Aktiv und Passivgeschäfte

Probleme der Informationsverarbeitung 1998 S.13

- Sehr hohe Kosten der IT-Infrastruktur
- Genaue Zahlen nicht offengelegt aber lässt sich errechnen durch Gewinn und Verlustrechnungen mit der Angabe des IT Verwaltungsaufwandes
- Dresdner Bank 1996 1,2 MRD DM
- Deutsche Bank 2,2 MRD DM
- ALle deutschen Kreditinstitute aktuell zwischen 18 – 22 MRD DM
- Die vielen heterogenen Teilsysteme führten zu einer ausgeprägten Interdependenz der IT-ANwendungen. Einzelne Systeme sind sehr stark verknüpft besonders mit dem Buchungssystem
- Einsatz von Standardsoftware Soll Komplexität her werden S.20
 - Gesamtpakete wie Kordoba
 - Oder eben Teillösungen die zusammengesteckt werden
 - Mehrere Banken schließen sich zusammen und entwickeln etwas eigenes

So zum Beispiel geschehen bei den Sparkassen